

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 16. Feber 1988, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterdienst heute an. Bei schwachen Süd- bis Ostwinden liegt die Nullgradgrenze bei 3000m.

Weiterhin eine örtlich erhebliche Lawinengefahr besteht für die Straßen und Wege der Außerferner Seitentäler. Sonneneinstrahlung und Erwärmung verursachen die Aufweichung der Schneedecke, die besonders an steilen Wiesenhängen leicht abgleiten kann. Auch für die hochgelegenen Verkehrsverbindungen der inneralpinen Seitentäler bedeuten vereinzelt Feuchtschneerutsche eine örtlich geringe Gefahr.

Die Situation in den Tourengebieten wird unverändert durch eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr gekennzeichnet. Diese bezieht sich in erster Linie auf die ausgeprägten Triebsschneebelagerungen, die an ost- bis nordgerichteten, besonders kamnahen Steilhängen anzutreffen sind. Trotz beginnender Setzung und Verfestigung der Schneedecke erfordert auch der labile Schneeaufbau bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten erhöhte Vorsicht.

Die aktuellen Wetterdaten:

W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	SO	6 km/h	Böen:	- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	S	15 km/h	Böen:	- km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	NO	4 km/h	Böen:	- km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	O	11 km/h	Böen:	- km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	SSW	4 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : um +5 Grad in 3000 m : um 0 Grad

N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 8.00 Uhr.

Mag.Raimund Mayr